

Frei-Spiel Jazz – Rock – Pop für „Klassiker*innen“

Seminar

Partner:

Arbeitskreis Musik in der Jugend
Bundesverband der Freien
Musikschulen
Bundesverband Musikunterricht
Deutsche Gesellschaft für Flöte
Verband deutscher Musikschulen



Termine

Seminar	21.–25. März 2022
Anmeldeschluss	10. Februar 2022

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Teilnahmebeitrag	260,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	156,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	196,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

digital
Bundesakademie
Im Teilnahmebeitrag enthalten ist der Zugang zur Online-Tutorialplattform der Bundesakademie für die Dauer der berufsbegleitenden Weiterbildung bzw. für ein Jahr (Seminare).

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

21. bis 25. März 2022

Gefördert vom:



Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.



AZAV
Trägerzulassung
Nach SGB III und AZAV
zugelassener Träger zur
Durchführung von Maßnahmen
der Arbeitsförderung
www.tuev-sued.de/lms-zert



ISO 9001
Zertifiziertes
Qualitätsmanagementsystem
www.tuev-sued.de/lms-zert

Die Bundesakademie
ist zertifiziert nach ISO 9001.

Frei-Spiel

Jazz – Rock – Pop für „Klassiker*innen“:

Holzbläser*innen – Streicher*innen – Tastenspieler*innen

Frei spielen oder freispielen? Am besten beides! Einfach mal (fast) alles hinter sich lassen, abseits einengender stilistischer Schubladen, ohne Kreativitätskiller wie „falsch“ und „richtig“: Musik machen, sich inspirieren lassen und Neues erproben, nicht schulmeisterlich verkopft, sondern mit Emotion, mit Lust und Neugier auf Jazz, Rock, Pop & mehr!

Aber keine Sorge: Auch in nicht-klassischen Disziplinen wird „nur“ mit musikalischem Wasser gekocht. Improvisation und Groove, Timing und Phrasierung, Skalen und Harmonien sind keinesfalls ein geheimer Code von Spezialist*innen. Lebendiges und vitales Musizieren entwickelt sich vor allem durch Ausprobieren und Experimentieren und dies in allen Genres! Das Dozent*innen-Team dieser Seminarwoche – allesamt hervorragende Musiker*innen und erfahrene Vermittler*innen – setzt daher den Akzent von Beginn an auf das Erleben gemeinsamer musikalischer Praxis.

Wie Jazz, Rock und Pop funktionieren und wie man sein Instrument zum Grooven bringt, wird in vielfältiger Weise, in instrumentenspezifischen Coachings (Tasten-/Streich-/Holzblasinstrumente), in Teilnehmer*innen-Ensembles, in Sessions mit dem „Plenum-Orchester“ sowie durch Impulse und Übungen im Plenum angeleitet und erprobt.

Und weil nichts so viel Freude macht wie das Teilen der eigenen Begeisterung, geht es in der Woche parallel stets auch um methodische Fragestellungen und musikpädagogische Aspekte. Denn schließlich sollen auch nachfolgende Generationen lernen, frei zu spielen und sich freizuspielen.

Zielgruppe

Zu diesem Seminar sind Musiker*innen eingeladen, die gemeinsam mit Dozent*innen und Kolleg*innen neue stilistische Wege erkunden möchten. Willkommen sind alle, die bislang vorwiegend in „klassischen“ Gefilden unterwegs waren, aber neugierig und offen sind für Jazz/Rock/Pop, Groove, Improvisation & mehr:

- Holzbläser*innen (Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette)
- Streicher*innen (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass)
- Tastenspieler*innen

Themen und Inhalte

► Blicke über den Tellerrand

- von Duke Ellington bis zum modernen Jazz: Was ist an Jazz & Co eigentlich so anders und warum?
- mit den Ohren lernen: Interpret*innen, Stile & Standards
- (Fach-)Begriffe und Notationen

► Rhythmus & Phrasierung

- Rhythmusübungen, Bodypercussion, Rhythmussprache
- Dein Freund, das Metronom!
- Was muss man wann und wie tun, damit es richtig groovt?

► Patterns, Chords & Scales

- harmonische & melodische Basics
- Singen – Hören – Spielen

► Improvisation & freies Spiel

- auf rhythmischer, melodischer und harmonischer Ebene
- Ideen finden, entwickeln, erproben...
- Realbook: Improvisation über Jazz-Standards

► Ensembles & „Plenum-Orchester“

- Zusammenspiel in homogenen und gemischten Teilnehmer*innen-Ensembles bzw. im Plenum

► instrumentales Coaching

- Spieltechnik – Phrasierung – Klangvorstellung
- instrumentenspezifischer Unterricht in Kleingruppen

► Aspekte der Methodik & Vermittlung

- Ideen und Herangehensweisen für die Arbeit in Musikschule und Schule, Instrumentalunterricht, Ensembles, Klassen und AGs
- Neugier, Begeisterung, Motivation: gemeinsames Lernen und Lehren
- Rhythmus- & Improvisationsspiele, Soundpainting
- Entwicklung von Schülerimprovisationen und -arrangements
- Fragestellungen aus der eigenen Praxis

► Konzert der Dozent*innen & abendliche Sessions

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Montag ab 13 Uhr zur Anreise geöffnet. Das Seminar beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Freitag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.

Dozent*innen

Julia Hülsmann

Studium Jazzpiano an der HdK Berlin; 1992 Aufnahme in die Konzertbesetzung des Bundesjugendjazzorchesters (BuJazzO) unter P. Herbolzheimer; Studienaufenthalt in New York; Konzerte und Produktionen mit verschiedenen Formationen; 2012–2013 erste Vorsitzende der Union Deutscher Jazzmusiker; Professorin für Klavier und Ensembleleitung Jazz/Pop an der UdK Berlin; 2014 „Improviser in Residence“ in Moers; 2016 Verleihung des WDR Ehrenpreises für kulturpolitische Arbeit und des SWR Jazzpreises
www.juliahuelsmann.de

Tilmann Dehnhard

Studium Querflöte und Saxophon an der UdK Berlin, Filmmusikkomposition an der HFF Babelsberg; internationale Konzert- und Unterrichtstätigkeit; einjährige Gastprofessur an der „Pontificia Universidad Javeriana“ Bogotá, Kolumbien; Gastdozent des DAAD; Autor von „The New Flute“, Universal Edition; Lehrauftrag Jazzflöte am Jazz-Institut Berlin (UdK)
www.dehnhard.com

Susanne Paul

Schulmusikstudium an der HdK Berlin; Jazz- und Weltmusikcellistin (Tango, Flamenco, brasilianische und italienische Musik); spielt und komponiert in zahlreichen Ensembles; Konzerte, CD- und Rundfunkaufnahmen; Veröffentlichung: „Groovy Strings“ (Breitkopf & Härtel); Dozentin im Lehrgang „Improvisation im Streicherunterricht“ an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz
www.groovecello.de

Tobias Reisige

Diplom-Musikpädagoge; Studium Blockflöte (Folkwang Hochschule Essen); DAAD-Stipendiat und Studienaufenthalt (Hochschule für Musik Wien); als erster Blockflötist Absolvent eines Jazz-Studiengangs (Folkwang Hochschule Essen); Blockflötist in verschiedenen Ensembles; 1999 Gründung des Trios „Wildes Holz“ (Blockflöte, Kontrabass, Gitarre), Konzerttätigkeit und CD-Produktionen; Leitung von Workshops und Fortbildungen
www.tobiasreisige.de

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie

